

1. Juni 2017

Strategische Zusammenarbeit bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben gestärkt: Daimler und BAIC unterzeichnen Rahmenvereinbarung

- **Feierliche Vertragsunterzeichnung anlässlich des Staatsbesuchs von Ministerpräsident Li in Deutschland**
- **Die Rahmenvereinbarung zwischen Daimler und BAIC soll die strategische Zusammenarbeit im Bereich Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in China stärken**
- **Als ein Teil der Vereinbarung beabsichtigt Daimler Minderheitseigner der BAIC Tochtergesellschaft „Beijing Electric Vehicle Co., Ltd. (BJEV)“ zu werden**
- **Hubertus Troska: „Mit der heute unterzeichneten Rahmenvereinbarung werden wir ein neues Kapitel unserer Zusammenarbeit bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben aufschlagen. China ist bereits heute der größte Markt für Elektrofahrzeuge weltweit und Daimler wird entschlossen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität im Reich der Mitte beitragen.“**
- **Xu Heyi: „Als herausragende Repräsentanten der chinesischen und deutschen Automobilindustrie arbeiten BAIC und Daimler seit Jahren mit beachtlichem Erfolg Hand in Hand. Die heutige Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt beider Seiten zur Gestaltung der Zukunft von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben.“**

Berlin – In Gegenwart von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und des chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang unterzeichneten die Daimler AG und ihr chinesischer Partner BAIC Group heute eine Rahmenvereinbarung über die weitere Vertiefung der strategischen Kooperation durch Investitionen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben in China.

Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG und in dieser Funktion verantwortlich für die China-Aktivitäten, und Xu Heyi, Vorstandsvorsitzender der BAIC Group, nahmen an der offiziellen Unterzeichnungszeremonie in Berlin teil. Die Rahmenvereinbarung wird sich auf zwei signifikante Investments konzentrieren.

Teil der Investitionsvereinbarung ist einerseits die beabsichtigte Akquisition eines Minderheitsanteils an der Beijing Electric Vehicle Co., Ltd. (BJEV), ein Tochterunternehmen der BAIC Group, mit dem Ziel, die strategische Zusammenarbeit mit BAIC im Bereich Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu stärken.

Als ein weiterer Teil der Rahmenvereinbarung beinhaltet das Investment einen Ausbau der bestehenden Produktionsanlagen des Joint Venture Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC), um den Weg für die Einführung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben zu ebnen.

„Lokalisierung spielt eine Schlüsselrolle für das nachhaltige Wachstum und den künftigen Erfolg von Daimler hier in China. Wir haben unsere lokalen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten immer weiter intensiviert, genauso wie die lokale Produktion, um so die Präferenzen unserer chinesischen Kunden abzubilden. Unsere chinesischen Kunden haben China zum größten Markt weltweit für Mercedes-Benz gemacht und das ist insbesondere der Stärke unserer chinesischen-deutschen Kooperation mit lokalen Partnern zu verdanken“, sagte Hubertus Troska. „Die enge Partnerschaft mit BAIC jährt sich dieses Jahr zum zwölften Mal und wir haben unsere chinesisch-deutsche Zusammenarbeit von Beginn an durch die kontinuierliche Erschließung neuer Geschäftsbereiche vertieft. Mit der heute unterzeichneten Rahmenvereinbarung werden wir ein neues Kapitel unserer Zusammenarbeit bei Fahrzeugen mit alternativen Antrieben aufschlagen. China ist bereits heute der größte Markt für Elektrofahrzeuge weltweit und Daimler wird entschlossen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität im Reich der Mitte beitragen.“

Vorstandsvorsitzender Xu Heyi sagte: „Als herausragende Repräsentanten der chinesischen und deutschen Automobilindustrie arbeiten BAIC und Daimler seit Jahren mit beachtlichem Erfolg Hand in Hand. Die heutige Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt beider Seiten zur Gestaltung der Zukunft von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben. Als Vorreiter bei der Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben in China haben sich die Absatzzahlen von BAIC, was rein elektrische Fahrzeuge betrifft, an die Spitze der lokalen Industrie gesetzt. Mit der technischen Expertise, die Daimler über die Jahre aufgebaut hat, hat das Unternehmen ebenfalls große Erfahrung, wenn es um Fahrzeuge mit alternativen Antrieben geht. In Zukunft werden beide Partner ihre jeweiligen Vorteile bei der Technologie

und Vermarktung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben einbringen, um beidseitig von der Kooperation zu profitieren. Denn beide Unternehmen haben das Ziel, Maßstäbe für strategische Kooperationen zwischen „Made in China 2025“ und der deutschen Initiative ‘Industrie 4.0’ zu setzen.“

Über Beijing Benz Automotive Co., Ltd.

Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC), ein Joint Venture zwischen Daimler und BAIC Motor, wurde 2005 gegründet. Gemessen an der Fläche ist BBAC für Daimler heute das größte Werk für die Produktion von Mercedes-Benz Personenwagen weltweit. Dort werden die C-Klasse, die E-Klasse, der GLA und GLC sowie Mercedes-Benz 4- und 6-Zylinder-Motoren gefertigt. 2016 erzielte BBAC beachtliche Erfolge mit den lokal gefertigten Modellen, die mehr als zwei Drittel der in China verkauften Mercedes-Benz Fahrzeuge ausmachen. Im November 2016 überschritt die Gesamtproduktion von BBAC die Marke von 1.000.000 Einheiten. Zudem wurde das Unternehmen von der ‘Fabrik des Jahres’ Jury in der Kategorie ‘Exzellente Großserienmontage’ ausgezeichnet. Als lokale Produktionsbasis für Mercedes-Benz Fahrzeuge in China spielt BBAC eine Schlüsselrolle in der globalen Entwicklungsstrategie und im Produktionsverbund von Daimler.

Über Beijing Electric Vehicle Co., Ltd.

Beijing Electric Vehicle Co., Ltd. (BJEV) wurde 2009 von der BAIC Group und weiteren Partnern als Entwicklungsplattform für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben gegründet. Als einer der führenden chinesischen Hersteller von reinen Elektrofahrzeugen sieht BJEV sein vorrangiges Unternehmensziel in der Forschung und Entwicklung, der Fertigung, dem Vertrieb und der Erbringung von Dienstleistungen für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und deren Schlüsselkomponenten. Bislang erstreckt sich das Produktportfolio des Unternehmens auf fünf Serienmodelle elektrischer Fahrzeuge, die EC, EH, EU, EV und EX Baureihen. Diese bestehen aus mehr als zehn elektrischen Pkw.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen,

Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Christian Crusen

Tel. +49/711-17-97778

Rolf Bassermann

Tel. +49/711-17-95277

Julian Krell

Tel. +49/711-17-99320

Edith Callsen

Tel. +49/711-17-97366

Daniel Eichele

Tel. +49/711-17-92104

Johannes Schmalzriedt

Tel. +49/711-17-70314

E-mail: ir.dai@daimler.com